

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 88. Montag, den 26. September 1825.

Leipziger Lerchen und Borsdorfer Äpfel.

Da beide zur Zeit der Leipziger Michaelismesse zu den dargebotenen Handelsartikeln gehören, so verdient hier wohl in Erinnerung gebracht zu werden, was Leonhardi in der Geschichte und Beschreibung Leipzigs S. 309 bemerkt, nämlich daß durch den ansehnlichen Ausfuhrhandel, welcher mit diesen beiden genannten Ausfuhrartikeln getrieben wird, jährlich zwischen 40 bis 50,000 Thlr. ins Land kommen sollen (das ist jetzt bestimmt nicht mehr der Fall, so wie auch vom erstern Artikel bei weitem keine so große Quantität, als sonst, mehr in Leipzig consumirt wird). Im J. 1720 sollen in einem Monat 404,340 Stück Lerchen nach Leipzig zum Verkauf gebracht worden seyn; und im Jahre 1800 soll man für 40,000 Thlr. der erwähnten Äpfel nach Rußland versandt haben (wir werden jetzt wohl nicht mehr den dritten Theil dieser Ausfuhr nachzuweisen haben).

Unstreitig ging der Borsdorfer Apfel durch Kultur aus den sogenannten Holzäpfeln hervor, welche auf dem Boden Deutschlands in den frühesten Zeiten, kurz vor und nach der christlichen Zeitrechnung wuchsen. Woher aber diese Äpfel ihren Namen haben, ist noch nicht entschieden. In den meisten Handbüchern der

Erdbeschreibung Sachsens wird das Dorf Borsdorf im Leipziger Kreise, welches auf der Straße von Leipzig nach Dresden liegt und wegen seiner Sandkuchen berühmt ist, als dasjenige genannt, nach welchem diese Gattung von Äpfeln, welche bekanntlich zu den Renetten oder Peppings gehören und mehrere einzelne Sorten, wie die edle, große, rothe spanische, grüne, schwarze, süße u. s. w. in sich begreifen, benannt worden seyn soll. Allein in einigen pomologischen Handbüchern wird eben diese Angabe als unrichtig verworfen und ein bei Meissen liegendes Dorf dieses Namens für dasjenige angenommen, welches diesen Äpfeln ihren Namen gab. Als Grund für diese Behauptung wird der Name angeführt, unter welchem diese Äpfel in Oestreich bekannt sind. Dort sollen sie Marschanzler heißen. Da nun, wird geschlossen, dieß ein Böhmisches Wort ist: so könne nur das Borsdorf bei Meissen den Namen für jene berühmten Äpfel hergegeben haben, weil die Gegend, wo dieses Dorf liegt, von den Sorben, oder Borsfahren der Böhmen angebaut worden sey. Allein dieser Grund ist nicht zureichend. Bekanntlich werden ja auch, wie jeder weiß, der nur einige Bekanntschaft mit der vaterländischen Geschichte hat, Leipzig und Burzen und mehrere dazwischen liegende Orte, von den Sorben angebaut. Die östreichische Benennung

unserer Vordorfer Aepfel kann also unserm nachbarlichen Vordorf die Ehre, den Namen für diese Aepfel hergegeben zu haben, keineswegs entziehen, wenn kein anderer Grund da ist, aus welchem sich demselben diese Benennungsehre streitig machen läßt. Könnte erwiesen werden, daß die in Rede stehenden Aepfel von dem sächsischen Dorfe Porschdorf bei Plena ihren Namen hätten, so müßten sie auch ihr jetzt übliches V mit einem P vertauschen.

Sehr lobenswerthe Verfügung.

Das königliche hohe Ministerium der geistlichen Angelegenheiten zu Eln hat wiederholt verfügt, daß in Zukunft bei erledigten Predigerstellen kein Candidat zur Wahl gestellt werden soll, der nicht entweder das kanonische Alter oder die Dispensation von demselben besitzt, welche letztere nur in außerordentlichen Fällen und bei sonstiger guter Qualifikation des Bewerbers nachgesucht werden darf. — Wir bringen hierdurch diese hohe Verfügung mit Bezug auf unsere frühere Bekanntmachung vom 31. Januar 1818 zur Kenntniß aller Betheiligten, heißt es im Publicandum, damit von der einen Seite diejenigen, welche sich dem Studium der evangelischen Theologie widmen, ihre Ausbildung für dieselben nicht überreilen und unreif zur Universität übergehen, oder nach vollendetem Triennium verlassen, ohne die Gelegenheit zur Ergänzung der in ihrer frühern Bildung gebliebenen Lücken weise benutzen zu haben, von der andern Seite aber die Gemeinden sich nicht unnütze Wahlkosten verursachen, wenn sie für erledigte Predigerstellen Candidaten berufen, denen die Bestätigung nicht erteilt werden kann.

Wenn doch dieses Beispiel überall Nach-

ahmung fände! Dann würde man nicht hier und da jungen Menschen bedeutende Pfarrämter übertragen, die man nur noch vor wenig Jahren im väterlichen Hause Knabenpossen treiben sahe, und vom Herrn Pather oder sonstigen Hausgönner vocirt werden, ohne weder einen Bart noch ein männliches Ansehen gewonnen zu haben. Was solche unreife Beichtväter und Gewissensräthe für Eindruck auf Männer und Greise machen müssen, läßt sich denken. Und ihre Predigten — sind und bleiben gewöhnlich nichts weiter, als dürftige Ausbeute eines schlecht bearbeiteten Schachtes, der über den Ländeleien einer zu frühen, oft kindischen Ehe ganz liegen bleibt.

Fresko - Anekdote.

Auf dem letzten Tauchaer Jahrmarkt sahe ich eine junge nette Demoiselle vor einer Drechslerbude nach einem Püppchen für ihre kleineren Geschwister um. Ein Herr bei Jahren trat mit lästerner Miene neben sie, und fragte mit widriger Dreistigkeit: Nun, mein schönes Kind, was suchen Sie? Ich bitte, wählen Sie mich! — Wenn Sie meinen, — sagte das lose Mädchen — so bin ich's zufrieden! Ich suche eigentlich einen Hahnrei.

Israelitischer Gottesdienst.

An den Laubhüttenfesttagen.

Dienstag, den 27. und Mittwoch, den 28. Septbr. deutscher Gottesdienst. Anfang 7 Uhr, Predigt gegen 8½ Uhr.

Witterungs - Beobachtungen

vom 18. bis 24. September.

1825 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr. Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Sept. 18	332, 710	32, 240	33, 299	+13,9	+19,0	+12,7	SW.	W.	W.	tr. wdg.	tr. 1½ Uhr Rgn, Strm	heiter. N. Rgn.
19	33, 386	33, 439	33, 919	13,5	17,7	14,5	SW.	W.	W.	trüb.	tr. wdg.	heiter.
20	34, 270	34, 047	34, 060	13,4	20,3	15,2	SW.	SW.	SW.	heiter.	heiter.	heiter.
21	33, 276	32, 283	31, 963	14,0	23,7	18,3	S.	S.	SW.	heiter.	heiter.	trüb.
22	32, 223	31, 939	31, 229	15,0	15,0	12,3	W.	SW.	SW.	Rgn. VM. Rgn.	trüb.	heiter windig.
23	32, 054	32, 495	34, 598	12,0	12,8	9,2	W.	W.	NW.	trüb. VM. Rgn.	trüb.	heiter.
24	35, 089	34, 876	35, 026	9,3	15,7	13,9	W.	W.	W.	trüb.	tr. wdg.	trüb.

Dr. A. Neft. Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 26sten, zum ersten Male: die beiden Britten.
Lustsp. nach dem Franz. von Blum. Hierauf: der Edukations-Rath. Lustsp. v. Rosebue.

F u n f z i g T h a l e r B e l o h n u n g

werden demjenigen zugesichert, welcher die nachstehend Verzeichneten, heute Morgens zwischen 10 — 11 Uhr auf dem Wege durchs Barfußgäßchen, Klostergasse, Thomasgäßchen, Markt, Grimmaische Gasse und Reichsstraße verloren gegangenen Juwelen an das unterzeichnete Amt abgeliefert. Leipzig, den 23sten September 1825.

Vereinigtes Polizey Amt der Stadt Leipzig.

B e r z e i c h n i s s .

- 1) 42 Karat Rosen,
- 2) 17½ = Brillanten,
- 3) 3½ = Stiel-Rosen,
- 4) 7 = Tafel- und Dickstein,
- 5) 1 Saphir, 13 Gran schwer,
- 6) 1 Brillant, 17 Karat schwer,
- 7) 1 Rose, 1½ Karat schwer,
- 8) 1 Papier mit halben Perlen.

Jedes der vorstehenden Nummern war in ein besonderes Papier gewickelt; Nr. 6 und 7 wieder zusammen in ein Papier und sämtliche Nummern in ein Zeitungsblatt der Haude und Spener'schen Zeitung.

Anzeige. An neuen
Taschenbüchern für das Jahr 1826

sind erschienen und zu haben bei Fr. Aug. Leo:

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft	1 Thlr. 12 Gr.
Beckers Taschenbuch des geselligen Vergnügens, von Kind	2 — —
Minerva, Taschenbuch	2 — —
Cornelia, Taschenbuch für Frauen	2 — 8 —
Penelope, Taschenbuch von T. Hell	1 — 16 —

Bei eben demselben sind auch nachfolgende gehaltvolle Werke zu bekommen, als:
 Teutona, eine geordnete Auswahl vorzüglicher Gedanken aus den besten original-
 deutschen Schriften, zunächst für gebildete Söhne und Töchter. 4 Theile.
 5 Thlr. 16 Gr.

Das Brautgeschenk, oder Briefe einer Mutter an ihre Tochter über die Bestimmung
 des Weibes als Hausfrau, Gattin und Mutter, von Fr. Girardie. 1 Thlr. 12 Gr.

Handwörterbuch der deutschen Sprache, ganz neu umgearbeitet, mit vielen Wör-
 tern, auch fremden, sehr bereicherte Ausgabe. 2 Thle. 2 Thlr.

Panorama des Rheins von Mainz bis Cöln, von J. W. Delkeskamp. 1 Thlr. 8 Gr.

Anzeige. Kupferabdrücke von Wechselln, Anweisungen, Empfangschei-
 nen, einfachen und doppelt für einfach gültigen Quittungen, Stellzettel, Rechnungen
 und Noten; ferner: gedruckte Frachtbriefe, Mauthbriefe und Freimachzettel, inglei-
 chen Abdrücke zu Waaren-Musterkarten und Waaren-Etiquets sind zu haben bei
 Fr. Aug. Leo, Grimma'sche Gasse unter No. 8.

Bekanntmachung. Zu dem in gegenwärtiger Michaeli-Wesche statt findenden Gottes-
 dienste der Israeliten, nach dem Gebrauche des Tempelvereins zu Hamburg, sind bei Ch. E.
 Kollmann, alter Neumarkt, dem Paulinum gegenüber, zu haben:
 Ordnung der Andacht für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jah-
 res. 8. geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Religiöse Lieder und Gesänge. 2te vermehrte und verbesserte Aufl. 8. geh.
 ord. Papier 10 Gr. fein Papier 12 Gr.

Anhang derselben, enthaltend die Vermehrung der zweiten Auflage, zur Ergänzung der
 ersten. 8. geh. 3 Gr.

Auszug aus obiger Liedersammlung. 8. 3 Gr.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fas-
 sung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch beson-
 dern Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine, für alle Beschäftigungen
 eingerichtete, zweckmäßige Beleuchtung, findet man in meinem seit 25 Jahren bestehenden,
 auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden Ophthalmisch-Ophtalmischen Institute zu
 Leipzig, in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung
 und Hilfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem Ophthalmisch-Ophtalmi-
 schen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritter-
 straße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie
 nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten

ten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Lauber, Dr. der Philos. und M., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des Dpt. Deul. Instituts. Vierte vermehrte Auflage. Leipzig 1823, bei Joh. Ambr. Barth und im Dpt. Deul. Institute. Preis 2 Gr.

Öffentliche Empfehlung eines trefflichen Hausbuchs.

D. Ludw. Friedr. Frank

Der Arzt

als Hausfreund,

oder

freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht ärztlichen Rathes erfreuen können.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Leipzig 1825, bei Friedrich Fleischer.

In schönem Umschlag gebunden. Preis 18 Gr.

Daß die vor zwei Jahren geschehene öffentliche Empfehlung dieses Hausfreundes nicht unbeachtet blieb, beweist wohl die nöthig gewordene 2te Auflage am besten. Ob schon das Werk fast um die Hälfte vermehrt worden ist, so hat doch der Verleger den frühern sehr wohlfeilen Preis beibehalten. Die hauptsächlichsten Vermehrungen sind besonders „die genaue Anweisung an Mütter, wie sie ihre neugeborenen Kinder in den ersten Monaten zu behandeln haben,“ und zulezt ein Anhang, der eine Anweisung zur Vorfertigung und zum Gebrauche bewährter Hausmittel giebt. Wie manche Mutter ward oft schon durch unbedeutende Vorfälle bei ihrem Säugling in Angst gesetzt und schaut, vom Arzte entfernt, vergeblich nach Hülfe um. Sie nehme diesen Hausfreund zur Hand, er wird sie nicht verlassen, sondern gewiß ihr und ihrem kleinen Liebling Ruhe verschaffen.

Folgende Uebersicht der Eintheilung des Buches wird dem Leser zeigen, daß darin wohl alles Erdenkliche begriffen seyn muß. Druck und Papier sind so schön wie bei der ersten Auflage.

In 20 Abtheilungen behandelt der Verfasser folgende Krankheiten und Gegenstände. 1. Der Brust und des Halses. 2. Des Unterleibes und Darmkanals. 3. Der Leber und Milz. 4. Fieber. 5. Rheumatismus und Gicht. 6. Nervenleiden. 7. Geisteskrankheiten. 8. Des Herzens und Gefäßs. 9. Schleimkrankheiten. 10. Des Harn- und Geschlechtssystems. 11. Der Sinneswerkzeuge. 12. Der Mundhöhle. 13. Knochenkrankheiten. 14. Hautkrankheiten. 15. Der äußern Theile. 16. Krankheiten einzelner Theile. 17. Frauenzimmerkrankheiten. 18. Kinderkrankheiten. 19. Benehmen bei plötzlichen Unglücksfällen und Verunglückten. 20. Ueber nützliche Hausmittel.

Beachtungswerthe Beleuchtung bei der Arbeit.

Die Beleuchtung durch ein schwaches, flackerndes und ungleichförmig brennendes Licht, ist jedem gesunden, besonders aber dem schwachen, reizbaren, leicht entzündlichen und beim Lichte viel arbeitenden Auge eben so nachtheilig, als diejenige ist, welche von einer zu starken und blendenden Lichtflamme hervorgebracht wird. Letztere bringt leicht Entzündung und Ermüdung der Augen hervor, und stumpft die Sehkrast endlich so ab, daß man in der Dämmerung, und bei einem schwächeren Lichte nicht mehr so gut sehen kann.

Lampen mit breiten Döchten,

die eine wohlthätige, und für die Erhaltung der Augen abgemessene, gleichförmige Beleuchtung geben, habe ich noch dahin verbessert, daß sie durch ihre einfache Einrichtung dauerhaft und leicht zu behandeln sind, auch bei starkem Neigen und Schwanken derselben, aus ihnen kein Del verschüttet werden kann.

Die Preise der zu verschiedenem Gebrauch eingerichteten Lampen sind:

Arbeits- oder Studierlampen 1 Thlr. 12 Gr.; dieselben eleganter 1 Thlr. 18 Gr.; wenn dieselben mit einem Heerd versehen sind, um sie auch zum Wärmen, und als die sichersten Nachlampen gebrauchen zu können, so kosten sie 10 Gr. mehr.

Noch einfachere Del haltende Arbeitslampen für Schriftsetzer, Buchdrucker und für andere Arbeitsplätze 1 Thlr., Küchenlampen 18 Gr., Sockellampen 12 Gr., ganz gute breite Döchte, das Duzend 4 Gr., sind zu haben im Dpt. Oculistischen Institute zu Leipzig, Grimmaische Gasse, an der Ritterstraße Nr. 758 bei M. Tauber.

Bekanntmachung. Eine vollständige, noch sehr gut beschaffene Equipage, bestehend in einer in vier Federn hängenden vierfüßigen Halbchaise und zwei englisirten Kutschpferden nebst Geschirr, soll im Ganzen oder im Einzelnen billig verkauft, auch nach Befinden vertauscht werden, durch den Hausmann Schulze in Jägers Hof in der Petersstraße Nr. 31.

Bekanntmachung. Auf der großen Funkenburg können die Messen hindurch, um einen billigen Preis, Kutschwagen in trockener und sicherer Verwahrung gestellt und auf Verlangen von mir auch selbst abgeholt werden. Bürger, Oekonomie-Pächter.

Bekanntmachung. In der goldnen Säge ist fortwährend im Gartenlocale im Hofe gute Böhmischer Gose und Braumbier zu haben.

Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem Brühl Nr. 357, in der Glocke, 2 Treppen hoch. A. W. A. Röse, Woll-Sensal.

Anzeige. In der letzten Jubilatemesse hat ein Fremder aus Versehen in einer Bude, oder einem Gewölbe ein Paquet:

- 1 Stück Cambrik von weißem Grunde mit rosenrothem Muster,
 - 2 — dergl. dergl. mit hellblauem Muster,
 - 1 — Gallico von violettem Grunde mit schwarzen Blumen
- enthaltend, zurückgelassen, und es wird der dermalige Inhaber dieser Waaren ersucht, uns solche zur Zurückgabe an den rechtmäßigen Eigenthümer gefälligst zuzustellen.
Gräfe und Butter.

Anzeige. Die seit 25 Jahren bekannten Stoppanischen Spiritus-, Bier-, Essig-, Wein-, Laugen- und Vitriol-Waagen, nebst allen Sorten Thermometer, sind einzig und allein zu haben in der Kunsthandlung von N. Del Vecchio, Nr. 193, am Markte in Leipzig.

Anzeige. Daß wir zur gegenwärtigen Michaelismesse unser wohlaffortirtes Lager von Merinos, Westenzeugen, weißen und gedruckten Diques, wie auch Futterkattunen, in einem Gewölbe der Reichsstraße, im Hause Nr. 546 und 547 haben, machen wir hierdurch unsern geehrten Handlungsfreunden zur schuldigen Anzeige. Göhe, Gebrüder, aus Glauchau.

Anzeige. Montags und Freitags Abends wird bei mir Portionweise warm gespeist. Gottfried Beyer, Wirth zur grünen Linde.

Anzeige. Von heute an ist täglich warmes Frühstück zu haben auf dem
Kaffeehaus von J. Kuhn,
Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abm. Hertzog, in der Grimma'schen Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber, sind zu bekommen:

Weisser Champagner, mousseux Sillery 40 Gr. die Bout.

desgleichen 1ste Qualität - 36 -

desgleichen 2te Qualität - 32 -

Westindischer und Jamaica Rum von 9 bis 24 -

Genever 16 -

Holländische Liqueurs 24 - die grosse Bout.

Berliner Liqueurs 12 - mit Korbflasche.

Guter rother Französischer Wein zu 16 Thlr. der Eimer,
wovon Probe-Bouteillen zu 5 Gr., und 2 Gr. Einsatz, zu haben sind, nebst allen Sorten
Deutscher, Französischer und Spanischer Weine.

Verkauf. Teppiche auf Tische und Pianoforte, wie auch gemusterte und wattirte Fußteppiche, Schwanbohrdöckchen, eigener Fabrik, sind zu billigen Preisen zu haben in der Bude am Salzgäßchen, an der Börsecke, bei

Friedrich August Naumann, aus Dresden.

Verkauf. Unser Stahl- und Eisenwaaren-Lager ist fortwährend in dem Hause des Herrn Abraham Herzog, Neuer Neumarkt Nr. 19; auch verkaufen wir diese Messe eine Parthie Spiegel und Porzellan-Stummel zu dem Fabrikpreise.

Fuchs & Comp. aus Brothterda.

Verkauf. Feinste Transparentseife, Dutzend 20 Gr., Portraitseife 40 Gr., Extraf. Mandelseife 1 Rthlr. bis 32 Gr., Rosenseife 40 Gr., Windsor- und Palmseife 16 Gr., Weichenseife 1 Rthlr., Eau de Cologne, Pomade, Rosenmilch, alle Sorten Räucherpulver und Königsbrauch, Dienlad, zu den billigsten Preisen, im Commissions-Comptoir Nikolai-Kirchhof Nr. 764.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, Wagnermeister, vor dem Petersthore in der Grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Stadt- und Reisewagen, bedeckten und unbedeckten Troshken, auch einer eleganten viersitzigen Katarde, zu billigen Preisen.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, Fortepiano's, Claviere von Horn und andern, Guitarren, alte vorzügliche Violinen, worunter eine ausgezeichnete italienische nebst dergleichen Bratsche ist, sind zu verkaufen im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

Wagenverkauf. Gottlob Heinrich Schmidt, Sattlermeister, Serbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer und auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen in allen Arten und nach dem neuesten Modell.

Verkauf. Neue fertige Matratzen nebst Kissen mit Rosshaaren, desgleichen Französisch Haartuch, sowohl glatt als gemustert, in ganz billigen Preisen; zu haben in der Leinwandhandlung von G. A. Jaenisch, Petersstrasse No. 69, vom Markt herauf rechter Hand.

Verkauf. In dieser Messe empfehle ich wiederum mein Lager von allen Arten chirurgischen zinnernen Klüstersprizen und Maschinen zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist, wie bisher, auf dem Markt, der ehemaligen Waage gegenüber in der zweiten Budenreihe. Mein Commissionär, Herr J. G. Klett sen., Nicolaistraße Nr. 542, verkauft auch stets alle meine Sorten zu den bestimmten billigen Preisen.

J. G. Israel Weber, Klüstersprizenfabrikant aus Grimma.

Verkauf. Weißen und rothen franz. Wein, die Flasche 6 Gr., weißen Côtes 7 und 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Würzburger 7 und 8 Gr., rother Lavel 7 Gr., Mouffillon 8 und 9 Gr., Medoc 8 Gr., f. Jamaica Rum, die Flasche 8, 10 und 12 Gr., in Gebinden ab hier und Magdeburg zu sehr billigen Preisen. C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf.

Echte Havanna - und Amerikanische Cigarren, schwere und leichte Gattungen in großer Auswahl, werden in Kisten und im Einzelnen zu billigen Preisen verkauft. C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Die erwarteten ganz leichten feinen Cigarren, hat so eben in schönster Qualität und ganz heller Couleur erhalten. C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Papier = Verkauf.

C. D. Moscher, Katharinenstrasse Nr. 393, empfiehlt sich mit allen Sorten echten englischen, holländischen und sächsischen Zeichen-, Brief- und Schreibpapieren in bester Qualität, unter Versicherung billigster Preise, bestens, so wie mit einer Auswahl von Wecheln, Anweisungen, Rechnungen, Designationen, Freimachzetteln, Mauth- und Frachtbriefen, Schemas, Etiquets, Waarenmusterkarten, Visitenkarten und dergleichen Artikel.

Die Leinwandhandlung von G. A. Janisch,

Petersstraße Nr. 69 vom Markt herauf rechter Hand, empfing eine Partie weiße Leinwand-Nester, welche für den ganz billigen Preis das Schock 5, 6 bis 8 Thlr. verkauft werden; auch ist selbige in halben Schocken zu haben.

E. B. Stopp, von hier,

zeigt seinen resp. Abnehmern und Allen die ihn mit ihrem gütigen Zuspruch beehren wollen, ergebenst an, daß er sein Bandgeschäft während der hiesigen Messe auf dem Markt, in der Eckbude, der Petersstraße gegenüber hat, womit er sich, so wie mit befohlen und unbefohlenen Filzsocken, fortwährend unter Zusicherung der besten und billigsten Bedienung empfiehlt.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabaken, so wie auch echten Türkischen à 8 Gr., und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Drühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Verkauf. Rudolph Förster & Comp. empfehlen sich mit ihrem, so neu als geschmackvoll assortirten Lager ordin. und feiner Papier Tapeten, im Preis von 8 Gr. pr. Stck an; so wie mit verschiedenen Sorten holländischer Briefpapiere.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 88 des Leipziger Tageblattes.

Montag, den 26. Septbr. 1825.

K a f f e e - u n d S p e i s e h a u s,
Reichsstraße, Hrn. Dr. Haasens Haus Nr. 542, Kochs Hof gegenüber,
neu errichtet von

J o h a n n K u h n.

Hiermit erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum bekannt zu machen, daß ich jederzeit mit gutem Braumbier, Döllniger Gose, Kirchberger Weißbier, Gersdorfer Doppelbier, verschiedene Sorten Weine, und während der Messe, Mittags und Abends, portionweise mit warmen Speisen bestens aufzuwarten die Ehre haben werde. Zur angelegensten Pflicht werde ich mir es stets machen, durch prompte und billige Bedienung, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu verdienen, und füge nur noch die ergebenste Bitte, um einen zahlreichen Besuch, hinzu.

Carl Simon, Drechsler in Leipzig,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Waarenlager echter riechenden Weichseln, Bernstein-Mundstücken eigener Fabrik; allen Arten Pfeifenröhren, Geh- und Rauchstöcken, rohen und gefasteten elastischen Pfeifenspißen, vergoldeter Ringe und Pfeifenbeschläge, Elfenbeinbälge, Pockholzkugeln, Perlmutternöpfe, Meißener Porzellan-, ungarische und türkische Pfeifenköpfe, im Ganzen und Einzelnen; übernimmt auch wie bisher auf sämtliche Artikel-Versendungen zu den billigsten Preisen; hat sein Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 233, die Bude an der Ecke des Naschmarktes und der Grimma'schen Gasse.

Anton Baldi, Kunsthändler aus Wien,

empfehlte sich diese Messe, außer seinen Kunstsachen, mit einem Assortiment echten Wiener Bleistiften, mit und ohne Holz, von allen Nummern, wie auch rothe und schwarze Kreide; auch eine große Auswahl Neujahrswünsche in dem neuesten Geschmack, Wiener und Prager Tuschkasten, feine und ordinäre, und Malerpinsel von allen Größen, — verspricht die billigsten Preise. Mein Stand ist in der Petersstraße unter Jägers Hof Nr. 31.

S. C. Müller & Comp., aus Dresden,

beehren sich in Folge ihrer eigenen Fabrikation in der Schweiz, dem geehrten handelnden Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie diese gegenwärtige Leipziger Michaeli-Messe mit einem wohl assortirten Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren, so wie auch Stuhuhren und Stuhuhr-Gehäusen von eigener Fabrik beziehen werden, mit der Versicherung, die gewöhnlichen Fabrikpreise zu halten, so wie der reellsten Bedienung. Wir bitten um geneigten Zuspruch. Unser Verkaufs-Lager ist in Leipzig in der Grimma'schen Gasse Nr. 590, in der ersten Etage, und in Dresden in der Schloßgasse Nr. 330, so wie auch in unserer Niederlage daselbst am See-Thore Nr. 13 B.

Noch finden wir für nöthig zu bemerken, daß unser Stuhuhren-Lager keines von denen schlechten Wiener Arbeiten ist, welche zeither auf hiesiger Messe erschienen sind.

Peter Isler & Sohn,

aus Wohlen, Canton Argau in der Schweiz,
empfehlte sein Lager aller Arten Strohgeflechten, Borduren und Patent. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 433.

E a u d e C o l o g n e
v o n J o h a n n A n t o n F a r i n a i n C ö l l n .

Die einzige und alleinige Niederlage meines echten Fabrikats ist
bei Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig, Alter Neumarkt,
Nr. 617, (Feuerkugel),

wo das Duzend Flaschen à 4 Thlr. 12 Gr. Pr. Cour., in Kistchen zu 2, 4 und 6 Flaschen ver-
 kauft wird. Echtes Fabrikat kann nicht wohlfeiler seyn.

Der privilegirte K. Preuß. Hoflieferant und ältester Destillateur des
 Cölnischen Wassers,

J o h a n n A n t o n F a r i n a,
 in Cöln, Hochstraße Nr. 4506, zur Stadt Mailand.

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,
 beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager
 von Englischen Spitzen und Spizengrund, so wie von allen auf Spizengrund verfertigten Sa-
 chen 2c. 2c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr
 Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner,
 Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager
 hatten.

**Verkauf verschiedener Stickereien und durchzogener
 Arbeiten.**

Mit einer geschmackvollen Auswahl von Damenhauben, Pelerinen, Ueberschlagtragen,
 Streifen, Manchetten, desgleichen Kindermützen, Kragen, Lätzchen 2c., als passende Gegen-
 stände zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt sich, unter Versicherung der reellsten Bedienung
 und billigsten Preise

J o h a n n e C h r i s t i a n e L ö w e, Nr. 775 an der Wasserkunst.

F. L. E r n s t, U h r m a c h e r,

empfehlte sich einem resp. Publikum mit seinen vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren in
 modernen und geschmackvollen Gehäusen von 14 bis 19 Thlr., so wie auch allen Arten
 goldenen und silbernen Damen-Repetir- und Taschenuhren, unter Versicherung der reellsten
 und billigsten Bedienung. Thomasgäßchen Nr. 109, vom Markt herein linker Hand das
 dritte Haus.

Alexis Hutin & Comp., aus Valenciennes,

empfehlen sich mit ihren wohl assortirten Lager von Batiste, Batist-Lücher, mit weißen und far-
 bigen Streifen, Linon und Gaze, eigener Fabrik, und haben ihr Lager in der Reichsstraße
 Nr. 505, eine Treppe hoch.

F r i e d r i c h R ö s t e l, a u s C o t t b u s,

bezieht gegenwärtige Leipziger Michaeli-Messe zum ersten Mal, mit einem wohl assortirten
 Lager $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiter Lücher, in allen glatten Farben und Melangen.

Durch reelle und die billigste Bedienung hofft er, sich die ganze Zufriedenheit seiner werthen
 Abnehmer zu erwerben.

Sein Gewölbe ist Haynstraße Nr. 338, im Hause des General-Consul Herrn Küstner.

SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzeug - u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,
(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der
Madame Quandt“)

empfehlte im Laufe der gegenwärtigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National Englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

W. A. Lurgenstein, aus Wien,

Kammfabrikant in Leipzig, Windmühlengasse Nr. 885,

empfehlte sich wieder mit einer vollständigen Auswahl aller Gattungen Kämmen, in ordinärer, feiner und extrafeiner Qualität, letztere nach Wiener Art ganz elastisch gefertigt, bestens; und wird sich stets angelegen seyn lassen, durch reelle prompte Bedienung, und gewiß annehmbar billige Preise, das sich bereits erworbene resp. Zutrauen zu erhalten, und neues zu verdienen suchen. Verkaufsbude am Naschmarkt, die Grimmaische Gasse herein links, die vierte Bude.

L e i s t n e r & S o h n,

Spitzenfabrikanten aus Großpöhl bei Schneeberg,

haben ihr Warenlager auf der Reichsstraße Nr. 537, eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen gerade gegenüber.

Englische Patent-Spitzen.

Chas. S. Lowe & Comp.,

vormals G. F. Urling et Comp. aus London u. Hamburg,

empfehlen diese Messe zu weit billigeren Preisen, als vorige, ihr Lager von Patentspitzen und Spitzengrund, glatt sowohl als gemustert, in den neuesten Dessins, weißen und schwarzen Spitzentüchern und Schleiern, so wie mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, die sich dadurch vor allen andern auszeichnen, daß sie auch nach der Wäsche klar und ohne Fasern bleiben, worauf ihnen das Patent erteilt worden. Ihr Lager ist, wie bisher, Catharinenstraße Nr. 373, im Hause der Madame Weiß, eine Treppe.

G e b r ü d e r S a l a, aus Chemnitz,

empfehlen sich in dieser Messe mit einem schönen, ausgewählten Sortiment seidener Haarlocken von allen Sorten, und versichern, sowohl im Ganzen als im Einzelnen, die billigsten Preise. Ihr Stand ist in Auerbachs Hof, das fünfte Gewölbe, vom Markte hinein rechts.

Gerischer & Möscher, aus Glauchau,

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit sächsischen Merinos, schönen Westenzeugen im neuesten Geschmack, und versprechen die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in der Catharinenstraße, den Herren Schunk & Comp. gegenüber.

E. Kruyff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem,

empfehlte sich allen Blumenliebhabern mit seinem Lager von allen Sorten Harlemer Blumenzwiebeln und verspricht gute und reelle Bedienung. Petersstraße Nr. 120, bei dem Wundarzte Herrn Hebenstreit, dem Hirsche gegenüber.

Traug. Friedr. Bürger, Petersstrasse Nr. 37,
empfehlte zu dieser Messe wieder in großer Auswahl: Engl. Pulverhörner, Schrotbeutel, Zünd-
hütchen, Flintensprossen, Zündmaschinen, Filz und mehrere zur Jagd passende Artikel zu bil-
ligsten Preisen.

I. L. Bardenwerper, aus Braunschweig,
empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe wieder mit seinem Lager von allen Arten Hornspitzen, Ma-
hagonie = Buchsbaum und Ebenholz; Eisenbein, Laternhorn &c. Seine Niederlage ist in Bar-
thels Hof am Markte.

Grosse volle seidene Locken,
so wie auch kleinere Sorten, empfehle im Ganzen, zu billigen Preisen.
Carl Sörnik, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Bergmann & Gerischer, Catharinenstrasse Nr. 372,
empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager glatter und geschliffener Genueser Corallen,
zu den Fabrikpreisen.

Die Wiener Stuhuhren = Niederlage
des
C. W. Koch,

in der Grimmaischen Gasse, Nr. 592, eine Treppe hoch, empfehle wie bisher ihr Lager an
Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, Confubern, Damenarbeitskäst-
chen, Perlenmutter = Gegenständen, Kronleuchtern aus Holzbronze, Sei-
denlocken u. s. w. durch innere Güte und billige Preise.

Gebrüder Dumont, von Bockenheim bei Frankfurt a. M.,
beziehen zum ersten Male diese Messe, und empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager
aller Gattungen Steh- und Hänge-Lampen, Lustres &c., ihrer eigenen Fabrik, nach Art der
Liverpoolscher und Pariser Lampen, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Durch
eine besondere, von denselben neuerfundene Einrichtung, haben ihre Liverpoolscher Hänge-Lampen
vor den Englischen den Vorzug, daß das Del fortwährend kalt bleibt, wodurch die Flamme ein
helleres und ruhigeres Licht verbreitet, und zugleich nicht allein eine bedeutende Del = Ersparniß
erzweckt; sondern auch das häufige Springen der Gläser vermieden wird. —
Das Magazin ist hier in Leipzig: Catharinenstrasse Nr. 390, im ersten Stock.

A. Baum sen., aus Hamburg,
Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl,
empfehle ergebenst sein Lager von mehreren 100 Kisten vorzüglich guter Havanna- und Hambur-
ger Cigarren, zu den billigsten Preisen; jede Kiste kann geöffnet und probirt werden, wo sich die
resp. Käufer auch in nächster Messe von deren besonderen Güte überzeugen werden. Auch Ham-
burger Tabak in Paqueten, ist bei ihm billig zu haben.

C. Fr. Götze, aus Berlin,
empfehle sich in dieser Messe mit seinem Fabrikat lackirter Leder = Waaren, als: Nähenschirme
nach laufenden Nummern in allen Façons, Stirnbänder für Reit- und Wagen = Pferde in allen
Couleuren, lackirte Kind-, Fuchten-, Kalb- und Schafleder, zu den möglichst billigen Preisen.
Sein Stand ist auf dem Markt, in der 2ten Bude, Hohenthals Hofe gegenüber.

L. A. Richter, Stützuhren-Fabrikant aus Prag,

empfehlte sich diese Messe, ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten Stützuhren, nach den neuesten Desseins, so wie auch mit Gemälden, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, und allen in diesem Fache einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigsten Preise, sowohl im Duzend, als im Einzelnen.

Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathreihe, von der Engel-Apothek die zweite Bude rechter Hand.

F e i n e M e u b e l n .

C. F. Elsholtz in Berlin, Wallstrasse No. 44-45,

empfehlte sein in der Hainstrasse im kleinen Joachimsthal gelegenes Lager eleganter Meubeln eigener Fabrik nach dem neuesten Geschmack, für deren Dauer er bürgt; auch jeden ehrenwerthen Auftrag auf das billigste und prompteste bedienen wird.

J. J. Rössinger, aus Dresden,

empfehlte sich während dieser Messe wieder mit seinem schon bekannten fein gestickten Damenputz; als besonders schönen Kleidern, Oberrocken, Pellerinen verschiedener Art, Tüchern, Schleyern, feinen Mullstreifen, wie auch einer besonders großen Auswahl in fertigen Häubchen u. m. dergl., und verspricht bei gütiger Abnahme die möglichst billigsten Preise. Sein Verkauf ist Petersstraße Nr. 86 eine Treppe.

Carl Ageron,

Hut-Fabrikant in Berlin,

Schloßplatz und Brüderstraßen-Ecke,

empfehlte sein auf das Vollständigste assortirte Waaren-Lager seidener wasserdichter Herrenhüte von echtem schwarzen Glanz-Bespel, in den neuesten und gangbarsten Formen, welche sich hauptsächlich durch Güte des Bespels, Dauer der Farbe und eigene Anfertigung, vor vielen andern auszeichnen.

Das Duzend von 21 à 25 Rthlr., extrafeine von 30 à 32 Rthlr. preussisch klingend Courant. Jede große und kleine Bestellung darauf wird auf das beste und reellste pünktlich besorgt werden, so daß jeder respektive Committent sich nach Wunsch bedient sehen wird.

Guten und leichten Rauchtobak

verkauft das Pfund à 3 Gr., 4 Gr., 5 Gr., 6 Gr., 8 Gr., 10 Gr., 12 Gr., 16 Gr., 20 Gr., 24 Gr.

André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

Echte Bremer Cigarren

verkauft das Hundert à 8 Gr., 12 Gr., 16 Gr. und Havannah 24 Gr.

André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

Ulrich Clermont, Reichsstrasse unter Kochs Hof,

empfehlte sich mit allen Sorten Schweizerbäckerei. Dergleichen ist täglich daselbst auch Gefrorenes zu haben.

Gebrüder Gerhard, Banquiers aus Berlin,

haben ihr Res. Comptoir von der Reichstraße nach dem Brühl und Halle'sche Gassen-Ecke Nr. 472 verlegt.

Anerbieten. Sollte irgend ein auswärtiges Haus einem soliden hier domicilirten Mann, welcher seit 13 Jahren in verschiedenen merkantilschen Branchen gearbeitet, die sprechendsten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit, sowohl von auswärtigen, als hiesigen Häusern, vorzeigen, und überhaupt von Männern empfohlen werden wird, auf deren Zeugniß jeder bauen kann, für die Zeit der Leipziger Messen ihre Geschäfte anvertrauen wollen: so werden diejenigen verehrten Häuser, welche geneigt sind, auf einen solchen Mann zu reflektiren, ergebenst ersucht, ihre werthe Adresse unter Z. Z. G. gefälligst auf der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Gesuch. Wer einen gebrauchten Papagey-Bauer zu billigem Preis abzulassen hat, beliebe es unter dem Rathhause, im Gewölbe Nr. 19, anzuzeigen.

Gesuch. Eine geräumige Niederlage wird in der Stadt zu miethen gesucht, durch das Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Gesuch. Wer gutes weißes Siegellack zu verkaufen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Vermiethung. Eine große, helle, feuerfeste Niederlage und zwei große trockene Keller sind diese Michaeli zu vermieten, in der Catharinenstraße Nr. 367.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, eine Niederlage und ein großer Keller. Das Weitere zu erfragen auf der Ritterstraße in Nr. 713, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Von Ostern 1826 an ist die erste und dritte Etage in Nr. 562, in der Nicolaistraße am Nicolaihofe, zu vermieten. Nähere Nachricht bei dem Hausmann in Nr. 537 auf der Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Stube und Kammer in Nr. 537, auf der budensfreien Seite der Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber, ist sofort, oder auch von Ostern 1826 an, zu vermieten. Nähere Nachricht beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Logis von mehreren Piecen, nebst Küche, in der Hainstraße, ganz nahe am Markt, im zweiten Stock, wo möglich an eine kinderlose Familie. Zu melden, Hainstraße Nr. 339.

Mießvermiethung. Fünf Niederlagen, wie auch eine Stube, sind für diese Messe zu vermieten auf dem Neuen Neumarkte in Nr. 17, dem Gewandhause gegenüber.

Vermiethung. Im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656b, parterre, ist ein Meßlogis von einer Stube und Ofen, besonders für einen Buchhändler passend, zu vermieten.

Einladung. Diese Messe wird Abends portionweise warm gespeist, auch ist Sonntags früh Boullion zu bekommen, und bittet um gütigen Besuch

J. G. Heinicke,
im Garten des Herrn Reichel, rechts, hinter dem großen Mittelgebäude.

Verloren wurde am 23. d. M. eine Busennadel in Form eines Ringes mit 18 Rosetten gefast, in einem Durchgange in der Hainstraße. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie bei dem Herrn Gersch, in der Grimma'schen Gasse abzugeben, wo bei der Zurückgabe derselben, ein dem Werth angemessenes Douceur erfolgt.

Gefunden. Die Dame, welche am 23. d. M. auf dem Brühl eine Geldbörse, etwas Geld enthaltend, verloren, kann selbige, nach gehöriger Legitimation, auf dem Brühl in Nr. 357, 2 Treppen hoch in Empfang nehmen.

Z h o r z e t t e l v o m 25. S e p t e m b e r.

G r i m m a ſ c h e s T h o r.

G e ſ t e r n A b e n d.

- Hrn. Tuchm. Püſchel u. Conſ., von Spremberg, im Hahn und Campens Hauſe 5
- Hr. Cammer-Aſſeſſ. van den Brinken, a. Braunſchw., von Dresden, im Hahn 5
- Hrn. Kſl. Kirilowicz u. Tados, v. Jaſſy, Satelnik, v. Wien, u. Haase, v. Hamburg, im Hut, in Stegers Hauſe und im Birnbaum 6
- Hr. Kſm. Worgenſtern, v. Dresden, in Nr. 50 6
- Hr. Kſm. Defoy, a. Magdeb., v. Dresd., in St. Hamb. 6
- Hr. Kſm. Pauli, v. Dresden, b. Fr. Wagner 6
- Hr. Kſm. Mikuli, v. Czernowiz, im Heilbr. 6
- Hrn. Kſl. Müller u. Ditto, v. Großenh., in St. Hamb. 8
- Hrn. Fabr. Ulrich u. Conſ., von Bauzen, im Rade, Nr. 569, im Apfel u. bei Schiegniz 8

B o r m i t t a g.

- Hrn. Kſl. Picehotzki, Fuchs u. Weiß, v. Krakau, im Hotel de France 1
- Hr. Kſm. Zelt, v. Waſchau, im Joachimsthale 5
- Die Breslauer fahrende Poſt 6
- Die Dresdner reitende Poſt 6
- Hr. Rittmſtr. Sabain, in Sächſ. Dienſt., v. Dresden, bei Mad. Sabain 7
- Hr. Fabr. Wäntig, v. Großſchöndau, im Döſen 7
- Hr. Banq. Kaſkel, v. Dresden, bei Riquet 9
- Hr. Linke, v. Friedersdorf, Kretſchmar u. Hartmann, u. Greifenb., u. Prenzel, v. Königsberg, im Heilbr., D. Sidel's u. Patterm. Hauſe u. Nr. 448 10
- Hr. Kſm. Golle, v. Görlitz, im Joachimsthale 11
- Hr. Graf v. Mellin u. Hr. v. Maydel, v. Reval, im Hotel de Baviere 11
- Hrn. Kſl. Bergmann u. Barth, von Warmbrun und Elberfeld, in Nr. 332 u. 585 11

N a c h m i t t a g.

- Hr. Kſm. Barth, v. Torgau, in der Gans 1
- Hrn. Kſl. May u. Krüger, v. Oſchag, im ſchw. Bret und Nr. 70 1
- Hr. Oberſtallmſtr. Graf v. Biſthum, v. Dresden, in Thomä's Hauſe 1
- Hr. Stadtbaumſtr. v. Harte, a. Magdeb., v. Dresd., p. b. 1
- Hr. v. Marclowſky, v. Godlaſowicz, im H. de Fr. 2

H a l l e ſ c h e s T h o r.

G e ſ t e r n A b e n d.

- Hr. Kſm. Maiſon, a. Breslau, u. Candidat Menzel, a. Delitzsch, im Hot. de Ruſſie u. Nr. 1817 5
- Hr. Kſm. Schickelanz, a. Hamburg, unbeſtimmt 5
- Hr. Commissionsrath Schindler, a. Zerbſt, b. Tenz 5
- Hrn. Kſl. Simon, Miertsch u. Schulz, aus Berlin, Cottbus u. Magdeburg, in Nr. 472, in der Glocke und im w. Roß 6
- Hrn. Kſl. Oberley, Winkler, Gebike, Gerke u. Ratti, a. Düſſelborf, Kalbe, Magdeburg u. Potsdam, bei Lübeck, im Krannich, Nr. 290, 206 u. im ſchw. Kreuz 6
- Mad. Schulz, Schauſp., a. Berlin, paſſ. durch 7
- Hrn. Kſl. Seifert u. Preußer, v. h., v. Hamb. zurück 7
- Hrn. Kſl. Wagner u. Goldſchmidt, u. Partif. Jacobſon, a. Hamburg, b. Wagner u. im Blumenberge 8
- Hrn. Kſl. Bräutigam, Samuei u. Ditto, und Hr. D.

- Schmidt, a. Berlin, Bernburg und Potsdam, bei Freigang, Roß und unbeſtimmt 9
- Hr. Kſm. Brauns, a. Magdeburg, in Englers Hofe 9

B o r m i t t a g.

- Auf der Braunſchw. Poſt: Hr. Kſl. Ritter, Trietsch, Coſtede, Albrecht, Gellen u. Penſch, a. Hamburg, Lübeck u. Halberſtadt, unbest., in Roſentreter's Hofe Stadt Hamburg 6
- Hr. Banq. Ewwe, a. Berlin, b. Kioſe 7
- Hrn. Kſl. Bretſchneider u. Carl, und Juwel. Dann, a. Berlin, in Nr. 240 u. Reichels Garten 9
- Hr. Juwel. Meyer, a. Hildesheim, in St. Hamburg 9
- Hrn. Kſl. Wohlleben, Heinicke u. Liebig, a. Magdeburg, im Birnbaum, Nr. 297 und im w. Roß 10
- Hrn. Kſl. Wollſtab, Goldſchmidt n. Seymer, a. Magdeburg, Güſten u. Berlin, in Nr. 111, 480 und b. P. Richter 10
- Hrn. Kſl. Waage u. Bielefeld, u. Weinhdlr. Descourance, a. Halle, Berlin u. Braunſchweig, im Hotel de France u. Nr. 376 10
- Hrn. Kſl. Apel, Bernheim, Schwarz u. Schlund, a. Berlin u. Halle, im Hot. de Saxe, b. Bernſtein u. im Hotel de France 11
- Hrn. Kſl. Coſtinoble u. Holzmüller, aus Magdeburg u. Halle, in der Melone u. b. M. Geißler 12

N a c h m i t t a g.

- Das Tuchmacherhandw. v. Schmiedeberg: Hr. Walz u. Conſ., a. b. Gewandhauſe 1
- Hr. Kſm. Copal, v. hier, v. Hamburg zurück 2
- Hrn. Kſl. Fiſch u. Lüdtke, a. Köthen, b. Schwarz u. in der Sonne 3
- Hr. Fabr. Berger u. Medicinalrath D. Heine, aus Wien u. Hannover, in St. Hamb. u. Hot. de Pr. 3
- Hrn. Kſl. Kalifsky, Gebr. Cantor, Geber u. Friedländer, a. Magdeburg, Neu-York u. Hamburg, in Nr. 15 und unbeſtimmt 4
- Hr. Kſm. Tuch, a. Berlin, b. Honorand 4
- Hr. Hoffammerrath Weinhagen, a. Hildesheim, bei D. Haase 4

K a n ſ t ä d t e r T h o r.

G e ſ t e r n A b e n d.

- Hrn. Kſl. Ambronn u. Reißig, a. Gotha, u. Hr. Gewehrſabrik. Burkhart, aus Weimar, in Nr. 19 u. Stadtgrſt. a. W. 5
- Hr. Partif. Schuler u. Hr. Kſm. Walther, a. Grſt. a. W., im Hot. de Pruſſe u. Hot. de Baviere 5
- Hrn. Kſl. Joller, a. Grſt. a. W., u. Watt, a. St. Imier, in Rochs Hofe und Nr. 546 5
- Hr. Fabrik. Köhler u. Hr. Hndlsmann Loſchütter, aus Hanau u. Hettſtein, bei Jahn u. in der Krone 5
- Hr. Kſm. Grünberg, a. Gräfenſthal, und Hr. Fabrik. Baumann, Baumgarten, Milzſch u. Kaufmann, a. Apolde, in Nr. 329, in 3 Schwanen, unbest., bei Ger-mar und Billing 5
- Hr. Kſm. Schröter, a. Langenſalze, Hr. Hndlsreis. Gabriel, a. Königsberg, u. Hr. Fab. Panke, a. Gotha, in Nr. 371, in Stadt Berlin u. in der Krone 5
- Hr. Kſm. Roack, a. Tilsit, v. Gotha, unbest. 5
- Hrn. Kſl. Balon u. Blaß, a. Paris u. Zürich, in Nr. 10 u. im Hotel de Baviere 6

Hr. Dr. Kändler, a. Eibitz, im g. Adler 6
 Hr. Kfm. Simonis, v. hier, v. Raumburg zurück 7
 Hr. Tuchhändler. Fr. Reinstein, a. Buttstädt, in Stadt 7
 Fests. a. M.
 Hr. Kfl. Vogel, a. Raumburg, Bunge u. Hirsch, aus 7
 Halle, im Birnbaum
 Hr. Kfm. Branda, a. Nordhausen, Hr. Tuchfab. Vogel, 7
 a. Jena. Gewerfab. Bartholomäus, a. Zelle, u. Hr.
 Fab. Müller, aus Neudietendorf, in Nr. 27, in der 7
 Gans, in Barthels Hofe und bei Klinkhardt
 Hr. Kfm. Hennig, a. Merseb., in Merseburgers Hofe 8
 Hr. Kfm. Burzler, a. Magdeburg, im Heilbrunnen 9
 Die Jena'sche fahrende Post 10
V o r m i t t a g.
 Hr. Kfl. Strauß u. Wessel, a. Fests. a. M., bei Hahn 7
 a. in Nr. 895
 Hr. Kfl. Donner u. Grill, a. Fests. a. M. u. Hanau, 7
 im Strauß und in Nr. 9
 Hr. Kfl. Stöckel, Naumann u. Wehler, a. Merseburg, 8
 Wessensfeld u. Weimar, bei Bierlich, Hahn und in
 Nr. 295
 Hr. Kfm. Franz, a. Markttheidenfeld, im Hot. de Bav. 9
 Hr. Kauf u. Hndlst. Gbr. Gähne, Fischer, Thieme u.
 Rösch, a. Jilmenau, Steff, a. Schleuffingen, u. Ch- 9
 ler, a. Erfurt, in Nr. 29, in Apels Hofe, im dl. Stern
 und im Birnbaum
 Hr. Kfl. Wihl. Stöckner, Kauf u. Seibel, a. Merse- 9
 burg, bei Störck, Friedrich u. im Anker
 Hr. Kfm. Schmidt, a. Schmiedefeld, im g. Adler 9
 Hr. Dr. Wenzel, a. Jilmenau, im g. Adler 9
 Hr. Kfl. Wolff u. Weyeremann, a. Eiberfeld, bei Falk 11
 und in Barmanus Hofe
 Hr. Kfl. Goldschmidt u. Hanau, u. Hndlreis. Strauß, 11
 a. Fests. a. M., im Schw. Bär
 Hr. Bang. Kohle, a. Magdeburg, bei Hndl. Köstner 11
 Hr. Hndlst. Seb. Rapp, a. Mühlhaus, im br. Hof 12
 Hr. Kfl. Diegel u. Sohn, a. Kahle, im Weinfass 12
 Hr. Hndlst. Temper, a. Stadt Ilm, Platz u. Hand-
 mann, a. Saalfeld, in den 3 Schwanen und im fl. 12
 Blumenberge
 Hr. Fabr. Kechenagel, Kelber, Fischer, Schilling und
 Keller, a. Suhl, u. Kändler, a. Apolde, in Nr. 365,
 371 und bei Ndb. Herrmann 12
N a c h m i t t a g.
 Hr. Kfl. König u. Triebner, a. Arnstadt, im Hufeisen 12
 und in Nr. 218
 Hr. Kfm. Papp u. Hr. Fabrik. Diersch, a. Raumburg, 1
 Hr. Tuchfab. Dittelbach u. Wäder, a. Weimar, im
 g. Adler, bei Zörn u. Zieger
 Hr. Oberst v. Brockenburg, Hr. Oberforststr. v. Hol- 2
 leben u. Hr. Baron v. Schönfeld, v. Rudolstadt, bei
 Wieprecht
 Hr. Papierfabr. Petsch, a. Neudietendorf, b. Handtusch 2
 Hr. Kfm. Schander u. Hr. Fabrik. Ernst, a. Gottbus u.
 Sangerhausen, im g. Hahn u. in der g. Hand 3
 Hr. Hndlst. Pösch, Pennick, Otto u. Kuck, a. Ru- 3
 dolstadt, in 3 Schwan, im Schw. Bär u. bei Koch
 Hr. Kfl. Bernig u. Wähner, a. Stadtsulze u. Wei- 3
 mar, im g. Anker und in Nr. 295
 Hr. Kfm. Murhardt und Hr. Tuchhndl. Bindner, aus 3
 Raumburg u. Kalttenordheim, im g. Adler und bei
 Herold

Hr. Kfm. Witzinger u. Hr. Fabrik. Wey, a. Döbberitz u. 3
 Wafungen, im Kaffeebaum und roth. Tischen
 Auf der Fests. Gilpost: Hr. Dr. Rünge, a. Berlin, u.
 Hr. Rentier Gimnoch, a. London, im Hot. de Saxe,
 Hr. Kfm. Schenkel, v. hier, Hr. Kfl. Ober u. Piese, 4
 a. Weimar, im Birnbaum, Halberstadt, a. Berlin,
 bei Wölfer, Mainz, a. Erfurt, bei Kost, Bent, a.
 Eibenstock, in Nr. 679, Köhler, a. Freiberg, bei We- 4
 tius, Barschler, a. Niederseifenbach, bei Maner,
 Gahn, Schuster u. Halle, a. Fests. a. M., in Deyhs
 Hause, im Karpfen u. Schw. Bär, Forchheimer, a.
 Furch, und Pupus, a. Eckerhausen, unbest., Hr.
 Goldarbeiter Koch u. Hr. Fabrik. Trosch, a. Weimar, 4
 im g. Adler.
P e t e r s t h o r. U.
G e s e r n A b e n d.
 Die Coburger fahrende Post 5
 Hr. Kfm. Müller, v. Eichtenbrand, im weißen Adler 6
 Hr. Kfm. Rot.rott, v. Annaberg, in Gehlers Hause 6
 Hr. Kfm. Herold, v. Saalfeld, im Birnbaum 6
 Hr. Kfm. Herrmann, v. Altenburg, im Arm 6
 Hr. Kfm. Deucert, v. Saalfeld, im Arm 6
 Hr. Kfm. Kauscher, v. Weimar, bei Storch 6
 Hr. Kfm. Johannes, v. Langensalz, im Anker 6
 Hr. Kfm. Rau, v. Stützengrün, im Arm 7
V o r m i t t a g.
 Hr. Kfm. Schindler, v. Lanna, im roth. Collegio 7
 Hr. Kfl. Kolbe u. Finster, v. Glauchau, in Nr. 544 8
 Hr. Kfm. Meyer, v. Köhnig, in der Feuertugel 9
 Hr. Kfm. Richter, v. Pegau, bei D. Goldhorn 10
N a c h m i t t a g.
 Hr. Kfm. Schneider, v. Altenburg, in Nr. 616 1
 Hr. Kfl. Müller u. Heymann, v. Eibenstock, b. Bofe 2
 Hr. Kfm. Dierzler, v. Litz, im Hotel de Baviere 2
 Hr. Kfm. Benckert, v. Annaberg, bei Quergässer 3
 Hr. Kfl. Schönherr u. Wösfalter, v. Glauchau, Nr. 570 4
H o s p i t a l t h o r. U.
G e s e r n A b e n d.
 Hr. Fabr. Reichert, Eckert, Uhlig u. Gläser, aus 6
 Chemnitz, in Nr. 426, 436 u. 559
 Hr. Kfm. v. Zappa, a. Chemnitz, in Stolls Hause 6
V o r m i t t a g.
 Hr. Kfm. Radon, a. Hohenstein, unbestimmt 8
 Hr. Kfl. Hänel, Hausding u. Pente, a. Chemnitz, 8
 in Linkens Hause, bei Hänel u. in der g. Gule
 Hr. Kfm. Rünzler, a. Chemnitz, in St. Hamburg 9
 Hr. Rittergutsbes. Schlaugig, aus Neutkirchen, im 11
 Heilbrunnen
 Auf d. Freiburger Post: Hr. Kfl. Gleisberg u. Gold-
 ner, a. Dresden u. Freiberg, u. Hndlst. Weip u.
 Liebster, a. Schönau u. Pretschendorf, unbest., bei 12
 M. Stegel, Nr. 32 u. im großen Fürstenhause
N a c h m i t t a g.
 Hr. Geh. Finanz-Rath Reichenbach, aus Altenburg, 1
 bei Reichenbach
 Hr. Kfm. Hedrich, a. Freiberg, bei Pläßer 2
 Hr. Kfm. Mor. Fleischer, a. Lausitz, unbestimmt 2
 Hr. Kfm. Herrmann, a. Lausitz, in Nr. 548 2
 Die Nürnberger reitende Post 3
 Hr. Kfm. Lehmann, a. Chemnitz, bei Stock 4
 Hr. Kfl. Grose u. Dieze, a. Wittweyde, in Eatter- 4
 manns Hause und in Nr. 420